

Sizilien: Afrikaner prügeln mit Eisenstangen auf Kaufleute ein



Am Mittwoch gegen 13.30 Uhr filmten Anwohner des wichtigsten und historischen Marktes nahe des Piazza Carlo Alberto in Catania in Sizilien die in Italien fast schon alltägliche afrikanische Gewaltfolklore. Ein Mob von wildgewordenen Migranten, die am Straßenrand illegal ihre gefälschten Waren feil boten lieferte sich eine Schlacht mit wütenden italienischen Kaufleuten. Mit den schon obligatorischen Eisenstangen (man fragt sich, wo die immer herkommen? Bis vor einiger Zeit lag so etwas nicht immer griffbereit in europäischen Straßen herum.), mit Tischen und Stühlen wurde geprügelt was das Zeug hielt.

Irgendwann setzte sich einer der Kontrahenten, offenbar ein Kaufmann, dem es reichte, in einen Kleinlaster und überfuhr damit mehrere der illegalen Marktstände. Als die Polizei eintraf hatten die Afrikaner schon das Weite gesucht, nun wird ermittelt – mit vermutlich wenig befriedigendem Ausgang.

Italien gleicht in manchen Teilen mittlerweile afrikanischen Slums und Dorfstraßen, wo sich die in den Heimatländern herrschende Gesetzlosigkeit Bahn bricht. Fabio Cantarella von ilpopulista.it schreibt, dass offenbar niemand willens oder in der Lage ist, solche Szenen zu verhindern oder an der Situation etwas zu ändern.

Hier ein weiteres Video der Szene (*Spürnase: BePe*):

<https://www.youtube.com/watch?v=C7pevahhlzg>